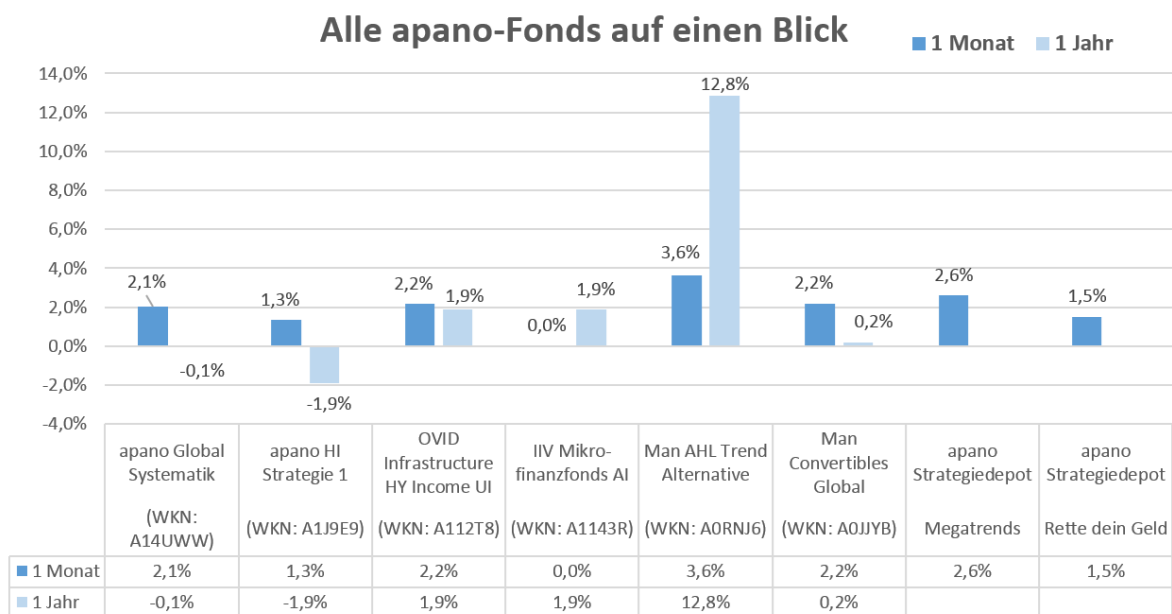


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport Juni 2019

- weiterer globaler Zinsrückgang befeuert Kurs des OVID Infrastructure HY
- Man AHL Trend nur noch marginal unter neuem Allzeithoch
- apano HI Strategie 1 mit bestem Halbjahresergebnis seit Handelsstart



Werte Leser,

mit dem neuen Monat kehrte Zuversicht zurück. Treiber der Stimmungsumkehr waren Jerome Powell und Mario Draghi. Der Chef der US-Notenbank (FED) versprach, den US-Präsidenten in seiner China-Politik zu unterstützen und die Zinsen zu senken, sollten die Marktumstände dies erfordern. Wenige Tage später kündigte die EZB an, dass sie ihre expansive Geldpolitik nicht nur aufrechterhalten, sondern sogar verstärken will. Last but not least wurden die Ende Mai angedrohten US-Strafzölle gegen Importgüter aus Mexiko auf Eis gelegt. Von der globalen Konjunkturfront kamen hingegen weiterhin fast ausschließlich negative Nachrichten. Die Einkaufsmanager halten sich zurück, weshalb die Auftragseingänge weiter sinken. Die Weltbank erwartet für 2019 nur noch ein globales Wirtschaftswachstum von 2,6%. Zum neuen Sorgenkind entwickelt sich der Streit zwischen den USA und dem Iran. Zum Monatsende warten die Marktteilnehmer auf die Ergebnisse des G20-Treffens in Osaka.

Die Rückkehr des Anlagervertrauens spiegelte sich deutlich im apano-Stimmungsindex wider: in einem konstanten und kontinuierlichem Marsch kletterte der Index zunächst zügig innerhalb des neutralen Bereichs an den oberen Rand, übersprang Pfingsten die Schwelle zum zuversichtlichen Zustand und trat in der letzten Handelswoche wieder in optimistisches Terrain ein. Den ersten größeren Sprung gab es nach Powell's Verbalunterstützung für die Märkte am 4. Juni. Diese markante Stimmungsaufhellung ist positiv zu interpretieren, weil sowohl die „Risk on“ - Elemente, also z.B. die von uns beobachteten Aktienindizes, als auch „Risk off“ - Indikatoren wie z.B. Schwankungen (Volatilitäten) und die Abstände zwischen Topadressen und weniger guten Bonitäten am Anleihemarkt (Creditspreads) eine deutliche Besserung zum Mai aufwiesen. Bemerkenswert ist dies deshalb, weil sich die globale ökonomische Großwetterlage unverändert trübe präsentiert. Alle Hintergründe finden sich in unserem [täglichen Marktkommentar](#).

Mit +2,05% wies der [apano Global Systematik](#) einen soliden Wertzuwachs auf. Wir haben im Einklang mit dem Stimmungsindex die Aktienquote in der ersten Maidekade um ca. 10% bis nahe an das im Fonds angestrebte Maximum erhöht. Dabei stockten wir bestehende Bausteine auf und kauften zusätzlich Branchen mit attraktiver und stabiler Dividendenrendite, da wir von diesen trotz der konjunkturellen Schwäche relative Robustheit erwarten. Zudem dürften Aktien mit hoher Dividendenrendite bei weiter fallenden Zinsen zunehmend als Anlagealternative in den Blickpunkt der Investoren rücken. Die beste Wertentwicklung innerhalb des Fonds hatte der Branchen-ETF „Global Water“.

Der **Rentensektor** erlebte auch im Juni Mai einen immensen Zustrom von Investorengeld. Dank der Notenbanken, die jeweils eine Zinssenkung für Juli in Aussicht stellten, kletterten die Preise für Staatsanleihen weiter. Steigende Preise bedeuten fallende Renditen, weil das Produkt (die Anleihe) teurer wird. So sank die Rendite der 10y US-Staatsanleihen von 2,17% per Ende Mai auf 2,00% zum Monatsende. Die Rendite des deutschen Pendant sank von -0,2% auf -0,325%. Im Gegensatz zum Mai waren es dieses Mal aber keine Fluchtbewegungen, sondern Schnäppchenjäger, die in Erwartung noch weiter fallenden Renditen schnell noch zugreifen wollten. Deshalb profitierte im Juni der gesamte Rentenmarkt von dieser Bewegung: so war z.B. Italien besonders stark gesucht, die 10y Renditen für italienische Staatspapiere sanken infolge massiver Käufe von 2,63% auf 2,07%. Die Kurse der Schwellenländer-Anleihen schossen in die Höhe, der SPDR Bloomberg Barclays EM Index sprang um 5%. Trotz bestehender Konjunkturängste trieben Renditejäger auch die hochrentierlichen Unternehmensanleihen mit mittlerer Bonität an, die Creditspreads (Abstand zwischen Top-Bonitäten und weniger guter Adressen) gingen massiv zurück und wiesen zum Monatsende die geringsten Abstände seit Jahresanfang auf. Der im Segment dieser hochrentierlichen Anleihen investierende [OVID Infrastructure HY](#) profitierte mit +2,16% in hohem Maße von dieser Entwicklung. Der Kurs zum Monatsende markierte zugleich ein neues 2019er Jahreshoch für den Fonds. Der zweite unserer Rentenfonds, der [IIV Mikrofinanzfonds AI](#), beendete den Monat unverändert. Unser Wandelanleihenfonds, [Man Convertibles Global](#), profitierte mit +2,18% von der dualen Nachfrage nach Aktien und Anleihen.

Mit dem [Man AHL Trend Alternative](#) und [apano HI Strategie 1](#) führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der [Man AHL Trend Alternative](#) legte im Juni um weitere 3,63% zu. Der Trendfolger-Fonds profitierte insbesondere von der Stärke der Rentenmärkte, da er derzeit sowohl in Top- als auch bei den mittleren Bonitäten hochgewichtet auf steigende Kurse ausgerichtet ist. Die beste Performance lieferten italienische und französische Staatsanleihen. Ebenso profitierte der Fonds vom (oben beschriebenen) Rückgang der Creditspreads. Auch der Bereich Aktien erzielte Zugewinne, wobei AHL jedoch dort nicht sehr hoch gewichtet war. Der Sektor Devisen brachte Verluste, ausgelöst durch den US-Dollar. Dieser verlor zu einigen Währungen teilweise recht deutlich, nachdem FED Chef Powell eine lockere Zinspolitik ankündigte. AHL war jedoch überwiegend auf einen steigenden US-Dollar positioniert. Zum Monatsende notiert der Fonds ganz knapp unter seinem Allzeithoch vom Frühjahr 2015.

Der Investmentfonds [apano HI Strategie 1](#) legte im Juni 1,33% zu und beschloss das erste Halbjahr mit einem soliden Zuwachs von nahezu 6%. Bis auf einen Fonds und die Absicherungsstrategien legten im Juni alle Bausteine zu, dem entsprechend auch alle Anlagestile. Den höchsten Beitrag zum Ergebnis steuerte ein Gold-ETC bei. Im Sektor Aktien überzeugten besonders der ETF „Saubere Energie“ sowie der von BlackRock gemanagte Emerging Markets Equity Strategies Fund.

NEU: apano Strategiedepots.

Mit „[Megatrends](#)“ und „[Rette dein Geld](#)“ offeriert apano zwei neue digitale Vermögensverwaltungen. Ausführliche Informationen finden Sie über den Link <http://www.apano.de/produkte/strategiedepots/>

Das Strategiedepot [Megatrends](#) startete im Februar. Die Wertentwicklung im Juni betrug +2,61%, die Gesamtperformance seit Handelsstart liegt Ende Juni bei +6,81%. Top-Performer unter den ETF-Bausteinen des Portfolios war mit +5,38% der Xtrackers MSCI World Consumer Discretionary. Auch bei den aktiv gemanagten Fonds steuerten die Gebrauchsgüter den höchsten Wertzuwachs bei: der Invesco Global Consumer Trends legte um +5,9% zu. Beide Fonds gehören zu dem Megatrend „Steigende Bevölkerung/steigender Wohlstand“. Das Schlusslicht unter den Megatrends bildete nach zwei Monaten mit Überperformance zum Markt das Thema „Versorgung mit Infrastruktur“. Hier legte der iShares Global Infrastructure ETF um +1,1% zu, der aktiv gemanagte Pictet SmartCity um +1,78%.

Das Strategiedepot [Rette dein Geld](#) startete im März. Im Juni betrug die Wertentwicklung +1,5%, die Gesamtperformance seit Handelsstart liegt Ende Juni bei +2,54%. Top-Performer unter den ETFs war mit +6,42% der UBS MSCI US Prime Value. Schlusslicht war mit +1,33% der SPDR-ETF auf den S&P 500 Low Vola Index. Am besten entwickelte sich der Sektor Edelmetalle mit dem Gold-ETC, der um +8,13% avancierte. Negativ hingegen die Entwicklung im Bereich Immobilien. Hier verlor der ETF auf



Anders Denken zahlt sich aus

den European Public Real Estate (ex UK) Index 3,58%. Er war im Juni der einzige negative Baustein beider Strategiedepots. Wir wollen zeitnah die Gewichtung der Edelmetalle im Strategiedepot strategisch von 5 auf 10% aufstocken. Hintergrund ist das Bestreben der Notenbanken, die Zinsen noch tiefer zu drücken und auf längere Sicht auf einem extrem niedrigen Niveau zu halten. Das sollte den Goldpreis, der mit den Renditen von Staatsanleihen konkurriert, nachhaltig unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

Risikohinweise zu Investmentfonds:

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise.

Hinweis auf Prospekt: Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der Apano erhältlich.

Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust: Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände, in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen.

Risiken aus den Anlagen des Fonds: Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können.

Bonitätsrisiko: Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen.

Risiko trotz Diversifikation: Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten.

Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben: Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen.

Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte: Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts.

Währungsrisiko: Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen.

Anlageentscheidungen und Fondsmanagement: Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen.

Aussetzung der Rücknahme von Anteilen: Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt.

Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds: Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen.

Risiken aus Kosten: Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen.

Risiken bei Dachfonds: Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds.

Verständnisrisiko bei Fremdsprache: Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.

Hinweise zu der Tätigkeit der apano GmbH bei der Vermittlung von Strategiedepots der PP Asset Management GmbH

Vertragspartner des Kunden ist die PP Asset Management GmbH

Vertragspartner des Kunden im Rahmen der Vermögensverwaltung ist allein die PP Asset Management GmbH.

Stellung der apano GmbH als Makler; keine Beratung

Bei der Vermittlung der Vermögensverwaltung der PP Asset Management GmbH ist die apano GmbH nicht als Vermittler für den Interessenten tätig. Es soll keine Vertragsbeziehung mit dem Interessenten begründet werden, dieser wird nur Kunde der PP Asset Management GmbH. apano ist bei der Vermittlung der Strategiedepots nur als freier Makler tätig und nicht als Vermittler für den Kunden. apano erhält für die Vermittlung von Kunden eine Vergütung von der PP Asset Management GmbH.

Die apano GmbH nimmt gegenüber dem Kunden keine Beratung in Bezug auf die Vermögensverwaltung durch die PP Asset Management GmbH und die einzelnen angebotenen Strategien vor. Es ist allein die Entscheidung des Kunden, welche Anlagestrategie er wählt.

Vermittlungstätigkeit unterliegt keiner besonderen Aufsicht

Die Vermittlung der Vermögensverwaltung der PP Asset Management GmbH unterliegt keiner Erlaubnispflicht nach dem Kreditwesengesetz (KWG). Daher unterfällt diese Tätigkeit der apano GmbH keinen speziellen aufsichtsrechtlichen Regelungen, obwohl die apano an sich Erlaubnisse nach KWG besitzt. Es finden daher auch die speziellen Verhaltensrichtlinien für Finanzdienstleistungen keine Anwendung.

Interessenkollision

Aufgrund des Umstands, dass apano auch als Berater für die PP Asset Management GmbH in den Strategien tätig ist, besteht eine Interessenkollision. Die Vergütung der apano GmbH hängt im Rahmen der Beratung der PP Asset Management GmbH von dem Volumen des verwalteten Vermögens ab. apano hat daher ein Interesse daran, dass im Rahmen der Strategien möglichst viele Mittel durch die PP Asset Management GmbH verwaltet werden und daher auch ein Interesse daran möglichst viele Interessenten an die PP Asset Management GmbH zu vermitteln.

Risiken der Strategiedepots

Alle Anlagen in Finanzinstrumenten unterliegen einem oft erheblichen Risiko. Der Risikograd wird durch die Art und Weise der jeweiligen Anlagen und Strategien bestimmt. Die Risiken bestehen auch bei der Verwendung von Anlagestrategien und der Einschaltung eines Vermögensverwalters. Auch Strategiedepots können Verluste erleiden und erheblichen Schwankungen unterliegen. Über Einzelheiten der Risiken lesen Sie bitte die ausführlichen Risikohinweise.